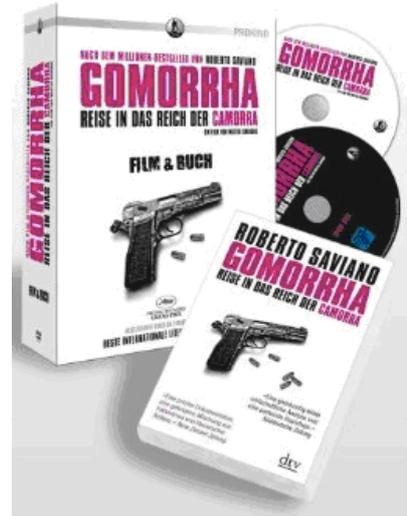


Manuel Schweizer:

Roberto Saviano – Gomorrha

Reise ins Reich der Camorra

Roberto Saviano, Sohn eines Arztes und einer Lehrerin aus Neapel, ist in Casal di Principe aufgewachsen. Der Ort in Kampanien in Süditalien ist für seine Verbindung zur Camorra bekannt. Schätzungsweise die Hälfte der Bevölkerung der Kleinstadt dürfte Beziehungen zur Verbrecherorganisation haben. Der 1979 geborene Journalist Saviano hat sein Leben dem Engagement gegen das organisierte Verbrechen gewidmet. Und muss deswegen um genau dieses fürchten. Seit der Veröffentlichung seines Buches „Gomorrha“ im Jahr 2006, in dem er seine Erfahrungen mit der Organisation detailgetreu beschreibt, erhält er Morddrohungen, lebt versteckt und muss alle zwei Tage seinen Wohnort wechseln. Sollte seine Popularität nachlassen, so fürchtet er, müsse er jederzeit mit einem Anschlag auf sein Leben rechnen.



Saviano arbeitete jahrelang verdeckt als Hafendarbeiter. Aus dieser Zeit hat er, aus eigener Erfahrung und durch andere Personen zugetragen, Alltagsgeschichten über Einzelschicksale zu berichten, welche die Zustände rund um Neapel anschaulich beschreiben.

Der Autor beschreibt jedoch nicht nur anhand der Schicksale, er nennt auch viele Namen dieser vermeintlichen Geschäftsleute und beschreibt deren Aktivitäten. Er vermittelt einen Einblick in die Geschäftsfelder des organisierten Verbrechens wie den Drogenhandel und das Schneiden von teuren Markenartikeln zu Dumping-Preisen. Die Hochburgen liegen jedoch in den Bereichen der **Zementbranche** und der **Sondermüllentsorgung**. Auf skrupelloseste Art und Weise werden Massen an tödlichen Substanzen in fruchtbarem Boden vergraben. *Die Logik des kriminellen Unternehmertums, das Denken der Bosse ist identisch mit radikalstem Neoliberalismus. Er diktiert, ja er erzwingt die Regeln des Geschäfts, des Profits, des Sieges über alle Konkurrenten. Alles übrige zählt nicht. Existiert nicht.* Und die Methoden der Camorra sprechen für sich: Bestechung von Politik und Justiz, Erpressung, Ausbeutung von Arbeitern und Arbeiterinnen sowie brutalste Gewalt und Mord sind die Mittel, mit denen Ziele erreicht werden, die auf legalem Wege verwehrt blieben.

Das Buch weiß durch seine Faktentreue und die detailreichen Beschreibungen der Zustände im *Reich der Camorra* zu bestechen. Gerade die unausgeschmückte, ehrliche Authentizität schafft es, die Leser und Leserinnen in hohem Maße zu schockieren. Literarisch kann es jedoch nicht überzeugen, da es stellenweise sehr langatmig ist und zu Langeweile führt, was bei einem Thema wie diesem einfach nicht sein darf.

Dieses Manko weist der Film hingegen nicht auf. Es kommt zu keiner Zeit ein Gefühl der Langeweile auf und dank der Darstellung durch Bilder sind viele der bereits aus dem Buch bekannten Momente noch schockierender. Leider lässt der Film, wie so oft, den Tiefgang des Buches vermissen, der jedoch notwendig ist für die Entwicklung des Verständnisses, wie groß die Reichweite der Camorra ist.

Savianos Werk Gomorrha ist äußerst aufschlussreich. Es lässt tief blicken in eine Welt ohne Kontrolle der Produktionsprozesse, wo der Alltag durch Gewalt und Angst bestimmt ist. Es ist eine Warnung. Eine Warnung vor radikalem Neoliberalismus und kriminellen Unternehmen wie der Camorra. Roberto Savianos Mut ist zu bewundern. Sein Werk ist unerlässlich wichtig.

Buch und Film sind zurzeit im Set um etwa € 18.- erhältlich.

*Gomorrha – Vor der Mafia gibt es kein Entrinnen, 2009*

*Broschiert: 368 Seiten*

*Spieldauer: 131 Minuten*

*Buch: Roberto Saviano*

*Regie: Matteo Garrone*

*FSK: Freigegeben ab 16 Jahren*

*ASIN: B001P7DD6U*

*<http://www.gomorrha-derfilm.de/>*

*<http://www.robertosaviano.it/>*